

56. Wehrversammlung der Feuerwehr Pack

Bei der am Samstag, dem 12. März 1994, im Berghof Liebmamm in Pack abgehaltenen 56. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pack konnte HBI Kassian Gressenberger Brandrat Erwin Draxler, Abschnittsbrandinspektor Helmut Langhold, Brandinspektor Karl Kos, Brandinspektor Günther Höller, Bürgermeister OBI Johann Schmid und 20 Feuerwehrmänner begrüßen.

Bei der abgehaltenen Gedenkminute wurde aller verstorbenen Feuerwehrkameraden gedacht.

Von der Verlesung des Protokolls von der Wehrversammlung 1993 wurde abgesehen, da der Schriftführer das Protokoll den Einladungen beigelegt hatte.

Jahresbericht des Feuerwehrkommandanten

HBI Kassian Gressenberger berichtete: 1993: Einsätze, Übungen, Leistungswettkämpfe, Veranstaltungen, Rüsthausumbau und Ankauf des Mannschaftstransportfahrzeuges, 10 Einsätze (Brand, technische), 23 Übungen mit 235 Mann, 76 Dienstverrichtungen erledigt.

Tätigkeiten, die nicht durch die Einsatzberichte erfaßt werden: 209 Tätigkeiten mit 301 Mann und 1817 Stunden.

Die Einsatzfähigkeit erstreckt sich im besonderen: Feuerbeschau, Wiesenbrand, Kanal reinigen und Keller auspumpen, Verkehrsregelungen, Suchdienst.

Die Übungstätigkeit erstreckt sich schwerpunktmäßig auf die Übungen für den Leistungswettkampf und die Funkschulungen. Unsere Wettkampfgruppe ist beim Bezirksleistungswettkampf in Mooskirchen und beim Landesleistungswettkampf in Fürstenfeld erfolgreich in Bronze und Silber angetreten.

Zum Besuch von Veranstaltungen ist zu sagen, daß immer eine ordentliche Anzahl von Feuerwehrkameraden mit ihren Partnerinnen bereit sind, zu den verschiedenen Veranstaltungen auszurücken. Ein Dankeschön des Kommandanten! An Veranstaltungen hatten wir einen sehr gut besuchten Feuerwehrball, Traktortreffen gemeinsam mit dem „Packer Viergesang“ und die Segnung des Mannschaftsfahrzeuges.

Rüsthausumbau bzw. der Einbau eines neuen Einfahrtstores wurden von den Feuerwehrmännern mit ca. 200 Arbeitsstunden durchgeführt. Der Umbau hat S 38 000,- gekostet. Besonderer Dank an alle Kameraden, die beim Umbau mitgearbeitet haben.

Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges

Nach langer Beratung unter den Feuerwehrmitgliedern wurde ein VW-Bus mit 110 PS bei der Firma Friperinger in Voitsberg bestellt. Die Alarmanlage und die Pflichtausrüstung wurden von der Firma Rosenbauer und die Funkanlage von der Firma Elin in Graz bezogen. Der Aufbau für die Verwahrung der Ausrüstung wurde von den Feuerwehrkameraden Gabriel Schmid und Karl Gößler hergestellt.

Am 26. September 1993 wurde dieses Fahrzeug im Rahmen des 2. Bezirksfeuerwehrtages in den Dienst gestellt.

Die Finanzierung wurde wie folgt durchgeführt: Gemeinde S 256 000,-, Land Steiermark S 100 000,-, Feuerwehr S 104 000,-.

Weiters hat die Feuerwehr ein Handfunkgerät, Sitzbezüge, eine Ausrüstung, ein Heizgerät und ein Stromladegerät im Gesamtwert von S 45 556,70 aus Mitteln der Sammelaktion angeschafft. Ein besonderer Dank an alle, die unsere Sammelaktion unterstützt haben.

Diese zusätzlichen Aktivitäten haben dem Fleiß der Sanitäter und Funker bzw. dem Lehrgangsbesuch keinen Abbruch getan. Ortsamtsratstruppführer Fm Gabriel Schmid war als Sanitäter beim Bootslager in Krems a. Donau. Sanitätskurs in Mooskirchen wurde besucht von: HBI Kassian Gressenberger, OFm Günther Gößler, Fm Gabriel Schmid. Im Rahmen der Abschnittsübung wurde durch Abschnitts-

feuerwehrarzt Dr. Stütz eine effektive Sanitätsübung durchgeführt. Weiters haben sich 48 Mann einem AKI-Test unterzogen. Von Dr. Stütz wurde eine Tetanusimpfung durchgeführt. Brandinspektor Kos hat die Sanitätsausrüstung überprüft. Die fehlenden Teile wurden schon angeschafft.

Die Funkwarte OFm Kilian Renhart und Fm Karl Gößler sorgten dafür, daß alle zwölf Funksproben durchgeführt wurden. Den Funklehrgang in Lebring besuchte OFm Wolfgang Wipfler.

Funkleistungsbewerb in Silber: Fm Gabriel Schmid 300 Punkte, OFm Wolfgang Wipfler 294, Lm Johann Greinix 292.

Funkleistungsbewerb in Bronze: OFm Kassian Gressenberger 293 Punkte.

Weiters wurden 1993 folgende Lehrgänge besucht: Feuerwehr-Grundkurs in Mooskirchen: OFm Kassian Gressenberger, PFm Harald Steinbauer, Rettungsschwimmerkurs in Köflach: Fm Gabriel Schmid, Fm Robert Gantschnigg, Atemschutzgeräteträger-Lehrgang in Lebring: Lm Johann Greinix, HFm Siegfried Wipfler.

Beim 2. Bezirksfeuerwehrtag auf der Pack wurden geehrt: HLm Martin Sparg für 40jährige Zugehörigkeit, Lm Kilian Renhart für 50jährige Zugehörigkeit, HBI Kassian Gressenberger Verdienstzeichen II. Stufe des LFV Steiermark.

Auszug aus dem Dienstbuch: Ausrückungen: 46 Fm Gabriel Schmid, 44 Fm Karl Gößler, 36 HLm Martin Spary.

Kassierstellvertreter OFm Kilian Renhart brachte den Kassienbericht von 1993 zum Vortrag. Aus diesem ging hervor, daß ein sehr gutes finanzielles Ergebnis erzielt wurde. Es muß auch erwähnt werden, daß die Buchungen über Computer durchgeführt wurden und damit auch ein sehr übersichtlicher Rechnungsabschluß vorliegt.

Rechnungsprüfer Fm Gabriel Schmid und Fm Karl Gößler berichteten über die ordnungsgemäße Führung der Kassa und ersuchten die Wehrversammlung um die Entlastung des Kassiers und des Kommandanten, welche einstimmig erfolgte. HFm Siegfried Wipfler und Fm Stefan Schmid wurden als neue Rechnungsprüfer gewählt.

Unter Punkt „Allfälliges“ berichtete HBI Kassian Gressenberger über den bevorstehenden Feuerwehrball am 9. April 1994, den Zivilschutzalarm am 9. April, den Funkleistungswettkampf am 30. April, den Bezirksleistungsbewerb in Mooskirchen und den Landesleistungsbewerb in Trofaach am 25. Juni.

Brandrat Erwin Draxler überbrachte die Grüße des Landesbranddirektors Karl Strablegg. Er meinte, daß alles gesagt wurde, was in einer Wehrversammlung gesagt werden muß, der Bericht war hervorragend und die Leistungen der Feuerwehr Pack waren wie immer überdurchschnittlich. Er glaube, eine Feuerwehr könne nicht mehr machen als diese im vergangenen Jahr gemacht habe. Er dankte jedem einzelnen Feuerwehrmann für die geleistete Arbeit, die freiwillig und unentgeltlich ist. Er betonte, wenn diese Leistungen bezahlt werden müßten, würde es den Budgetrahmen einer Gemeinde sprengen, da auch eine Gemeinde wie Pack sich nach der Decke strecken müsse.

Bürgermeister Schmid ist immer bereit, für die finanziellen Mittel zu sorgen und er stellt aber auch selbst immer seinen Mann bei der Arbeit in der Wehr. Der Bericht des Kassiers war auch sehr großzügig und anerkennend. Das kommt auch nicht von ungefähr. Man sieht, die Bevölkerung steht hinter der Feuerwehr Pack, wenn es um Anschaffungen und Veranstaltungen geht.

Er freute sich auch, daß zwei Bezirkssonderbeauftragte eingeladen wurden und daß sie auch gekommen sind. Es ist nicht selbstverständlich, um zu später Stunde herauf auf die Pack zu kommen, aber da sieht man den Zusammenhalt des Bezirksverbandes und der

Feuerwehren des Bezirkes. Er hofft, daß auch in Zukunft so weitergearbeitet wird. Die Teilnahme der Feuerwehr Pack am Leistungsbewerb zählt ja schon zur Selbstverständlichkeit, sowie auch die Teilnahme am Landesfeuerwehrtag in Trofaach ist sehr wichtig, um den Bezirk Voitsberg beim Aufmarsch stark zu vertreten.

Bürgermeister OBI Johann Schmidt bemerkte, daß er und auch die Bevölkerung stolz auf die Feuerwehr Pack sind und das mit gutem Recht, denn die Spendenaktion für das Feuerwehrauto hat dies bewiesen. Er meinte, daß die Gemeinde bestrebt ist, die Rahmenbedingungen für das Funkhören der Feuerwehr zu fördern. Aber nur mit Geld alleine geht nichts, dazu gehören auch Idealismus, Einsatzbereitschaft und Kameradschaft. Der Leistungswettkampf ist schon ein fester Bestandteil der Arbeit unserer Feuerwehr. Auch der Bürgermeister muß einspringen, wenn jemand von der Belegschaft der Feuerwehr ausfällt. Schulung und Ausbildung werden in unserer Feuerwehr vorrangig behandelt, meinte der Bürgermeister, dadurch ist es auch möglich, die Einsätze mit einer eingespielten Mannschaft durchzuführen. Beim Einbau eines neuen Einfahrtstores im Rüsthaus mußte die Gemeinde nur die Materialkosten tragen, da die Arbeiten von den Feuerwehrmännern selbst durchgeführt wurden und somit der Gemeinde sehr viel Geld erspart wurde. Er bat alle Feuerwehrmänner so weiterzuarbeiten und bedankte sich im Namen der Gemeinde für die geleistete Arbeit.

Abschnittsbrandinspektor Helmut Langhold sagte, daß er öfter auf die Pack kommt und stellt immer wieder fest, daß alles in Ordnung ist. Er bedankte sich insbesondere bei HBI Gressenberger für die Teilnahme seiner Mannschaft an Schulungen, Veranstaltungen und Leistungswettkämpfen. ABI Helmut Langhold betonte, daß die Arbeit der Feuerwehr Pack auch für den gesamten Abschnitt IV von großem Nutzen ist. Er berichtete vom 1. Bezirksfeuerwehrtag, wo auch Landeshauptmann Dr. Josef Krainer anwesend war. Landesbranddirektor Karl Strablegg hat seine Funktion als Bezirksfeuerwehrkommandant, in der er 28 Jahre tätig war, zurückgelegt. ABI Helmut Langhold betonte noch, daß wir Brandrat Erwin Draxler für die Wahl zum Bezirkskommandanten unterstützen werden. Er dankte den Feuerwehrmännern für ihren Einsatz.

Brandinspektor Karl Kos dankte dem Ortsfeuerwehrsanktistruppführer Fm Gabriel Schmid für seinen Einsatz beim Bootslager in Krems a. D. und für seine Arbeit in der Feuerwehrsanität. Er dankte auch dem Feuerwehrkommandanten Gressenberger für diegeschlossenheit der Sanität gegenüber. Er überbrachte die Grüße von Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Klug.

Brandinspektor Günther Höller bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ein Dank auch den beiden Funkwarten für die zwölf Funksprechproben, die durchgeführt wurden. Er erwähnte, daß im Jahr 1993 drei Kameraden das Funkleistungsabzeichen in Silber und ein Kamerad das Funkleistungsabzeichen in Bronze erreicht haben. Er äußerte auch, daß HBI Gressenberger der Motor der FF Pack ist und er ein Vorbild ist, welcher auch die Funkleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold besitzt. Er ersuchte, daß die Arbeit weiterhin so gewissenhaft durchgeführt wird und wünschte der Feuerwehr Pack weiterhin viel Erfolg.

Hauptbrandinspektor Kassian Gressenberger dankte den Gästen für ihr Kommen, für die lobenden Worte und versicherte, weiterhin in den verschiedenen Fachgebieten aktiv zu sein.

Zum Schlußwort dankte HBI Gressenberger allen Feuerwehrkameraden für ihre Arbeit und beendete die Wehrversammlung um 20.35 Uhr.

HBI Kassian Gressenberger